

Gymnasium

in

MÜHLHAUSEN in Thüringen.

Ostern 1903.

Jahres-Bericht.

Beilage:

Prof. Dr. R. Jordan, zur Geschichte der Stadt Mühlhausen i. Thür. III.

1903. Progr. No. 283.

MÜHLHAUSEN i. Thür.
DANNERSche Buchdruckerei.



gmu
2

283.0



Gymnasium

MÜHLHAUSEN in Thüdingen.

Osler 1903.

Jahres-Bericht

Beflag

Prof. Dr. R. Jordan, ein Bericht über die Geschichte der Thüdingen im Jahre 1903.



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

I. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden von ihnen bestimmte Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	I.	Summa
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	17
Deutsch und Geschichtserzählungen	4	3	3	2	2	3	3	3	23
Latein	8	8	8	8	8	7	7	7	61
Griechisch				6	6	6	6	6	30
Französisch			4	2	2	3	3	3	17
Englisch							2	2	4
Hebräisch							2	2	4
Geschichte			2	2	2	2	3	3	14
Geographie	2	2	2	1	1	1			9
Mathematik			2	3	3	4	4	4	20
Rechnen	4	4	2						10
Physik					2	2	2	2	8
Naturkunde	2	2	2	2					8
Schreiben	2	2	1						5
Zeichnen		2	2	2	2	2			10
Turnen	3		3		3	3	3	3	18
Singen	2	2	2						6

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

	Ord.	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	I.	Summa
1. Direktor Drenckhahn	I.							7 Lat.	7 Lat.	14
2. Prof. Dr. Weissenborn	IIa.						6 Grch.	6 Grch.	6 Grch.	18
3. Prof. Dr. Jordan	IIb.				2 Gsch.	3 Gsch.G.	3 Dtsch 7 Lat. 3 Gsch.G.			18
4. Prof. Dr. Wolzendorff	IIIa.	3 Rel.		2 Rel. 2 Gesch.		8 Lat. 6 Grch.				21
5. Prof. Dr. Kettner	IIIb.				6 Grch. 1 Geogr.			3 Dtsch 3 Gesch.	3 Dtsch 3 Gesch.	19
6. Prof. Wilmers			2 Rel. 2 Geogr.		2 Rel. 2 Dtsch	2 Rel. 2 Dtsch	2 Rel.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel. 2 Hebr.	22
7. Oberl. Sarges	IV.		3 Dtsch 8 Lat.	3 Dtsch 8 Lat.						22
8. Oberl. Blüthgen	VI.	4 Dtsch 8 Lat.	2 Nat.		8 Lat.					22
9. Oberl. Dr. Opitz		2 Ggr.				3 Math. 2 Nat.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys. 3 Turn.	22
10. Oberl. Tamss				4 Franz. 2 Geogr.	2 Franz.	2 Franz.	3 Franz.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz. 2 Engl.	23
11. Wiss. Hüflsl. Dr. Schoeps		4 Rechn. 2 Nat.		2 Math. 2 Rechn. 2 Nat.	3 Math. 2 Nat.		4 Math. 2 Phys.			23
12. Zeichenl. Ullrich			2 Zehn.	2 Zehn. 3 Turnen	2 Zehn. 3 Turn.	2 Zehn. 3 Turn.	2 Zeichnen			16
13. Gesang- u. Turnl. Hecht	V.	2 Schrb. 2 Sing. 3 Turnen	4 Rechn. 2 Schrb. 2 Sing.	1 Schreiben		3 Turn.		3 Turn.		24
							2 Singen			

3. Der Unterricht

befolgte im allgemeinen genau die Lehrpläne von 1901. Im besonderen wird folgendes bemerkt:

In Prima

wurde im **Religionsunterricht** die Kirchengeschichte und das Johannesevangelium behandelt; in der **Geschichte** das Mittelalter; in der **Mathematik** Abschluß der Trigonometrie. Berechnung des Vierecks. Wiederholung der Planimetrie an Aufgaben. Permutationen, Kombinationen und Variationen. Grundsätze der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Lehrsatz. Lehrsatz des Moivre, Reihen für $\sin a$ und $\cos a$. Alle 14 Tage eine häusliche oder Klassen-Arbeit.

Gelesen wurde

a) in Untersekunda.

Deutsch: Schiller, Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans.

Latein: Caesar de bello civ. I, III Ausw. Livius I, II Ausw.

Griechisch: Xen. Anab. II—IV m. A.; Hell. I und II m. A.; Hom. Od. I—IV m. A.

Französisch: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813.

b) in Obersekunda.

Deutsch: Nibelungenlied, Götz, Wallenstein, Hermann und Dorothea, Kleists Prinz von Homburg, Schillersche Gedichte.

Latein: Ausw. aus Liv. XXII, Cic. de imp. Cn. Pompei, Cato mai. m. A.; Verg. Aen. Ausw. aus II—XII.

Griechisch: Xen. Memor. III—IV m. A., Herodot Ausw. aus VI—IX; Hom. Od. V—VII, IX—XXIII m. A.

Französisch: Daudet, Lettres de mon moulin u. Contes du Lundi m. A. Mignet, Vie de Franklin.

c) in Prima.

Deutsch: Goethesche Gedichte, Egmont, Iphigenie. Schillersche Gedichte, Braut von Messina, Jungfrau von Orleans, einige Briefe über die ästhetische Erziehung, über das Erhabene.

Latein: Cic. Verr. V, 2. Hälfte u. ausgew. Briefe, Tac. ann. I—II m. A.; Hor. Carm. II u. III m. A. u. einzelne Satiren u. Episteln.

Griechisch: Thuk. I, Plat. Apol., Kriton, Schluß des Phädon; Hom. Ilias I—XII u. Soph. Oed. R.

Französisch: Mignet, Hist. de la Rév. fr.; Molière, L'Avare.

Englisch: Graham, The Victorian Era, u. Dickens, A Christmas Carol.

4. Themen der deutschen Aufsätze.

Untersekundä: 1. Die Bedeutung des Kurfürsten Moritz von Sachsen für die Entwicklung der deutschen Geschichte. 2. Der Wald im Frühling. 3. »Der Starke ist am mächtigsten allein.« 4. Vergleich der Pyrenäen- und der Apenninen-Halbinsel. 5. Welche geschichtlichen Erinnerungen erwecke in uns die Jubelfeier am 3. August 1902? 6. War Tell ein Mörder? 7. Welchen Einblick gewinnen wir durch Schillers Schauspiel »Wilhelm Tell« in die Natur des Schweizerlandes? 8. Aus den Freiheitskriegen (Erzählung eines Mitkämpfers). 9. (Kl.-A.) Die Bedeutung des Wassers für Natur- und Menschenleben. 10. Das Denkmal Friedrichs des Großen in Berlin und Kaiser Wilhelms I. auf dem Kiffhäuser. Ein Vergleich.

Obersekundä: 1. Alles in der Welt läßt sich ertragen, nur nicht eine Reihe von schönen Tagen. 2. a) Sind die Athener oder die Spartaner höher zu achten? b) Höflichkeit und Anstand in der ritterlich-höfischen Gesellschaft der Staufenzzeit (nach dem Nibelungenliede). 3. Welches ist der vorherrschende Eindruck, den Hagen im ersten Teile des Nib. auf uns macht? 4. (Kl.-A.) Volker. 5. Der Krieg als Förderer der Kultur. 6. Recht und Unrecht in Götzens Handeln. 7. Haben es die Römer mehr dem Glück als ihrer Tüchtigkeit zu verdanken, dass sie in den punischen Kriegen Sieger blieben? 8. (Kl.-A.) Lebensgang und Charakter Butlers.

Prima: 1. Ein großes Muster weckt Nacheiferung und gibt dem Urteil höhere Gesetze. 2. Inhalt und Bedeutung der Goetheschen Gedichte: a) »Adler und Taube,« b) »Der Sänger.« 3. Goethes Egmont und Schillers Wallenstein. 4. (Kl.-A.) Wird Kaiser Otto I. mit Recht der Große genannt? 5. Iphigeniens Glaube. 6. Erläuterungen zu Schillers Gedicht »Hoffnung.« 7. Hat das deutsche Volk mit Recht die Kiffhäusersage auf Kaiser Friedrich Barbarossa übertragen? 8. (Kl.-A.) Bene est, cui deus obtulit parca quod satis est manu. — A bit. - Thema Mich.: Worin besteht das Wesen und die Bedeutung derjenigen Männer, denen die Geschichte den Beinamen »der Große« gegeben hat? Ostern: Immer strebe zum Ganzen; und kannst du selber kein Ganzes werden: als dienendes Glied schließ an ein Ganzes dich an.

5. Mathematische Aufgaben für die Reifeprüfungen.

Michaelis 1902: 1. Es sind zwei Punkte und eine Gerade gegeben; es soll eine Ellipse gezeichnet werden, deren Brennpunkte die beiden Punkte sind, und die die gegebene Gerade berührt. 2. Von einem Vierecke ABCD sind zwei anstoßende Seiten $CD = m = 18,54$ cm und $CB = n = 12,57$ cm gegeben. Ferner sind die Winkel $BCD = \gamma = 110^\circ 24' 20''$, $DAC = \varphi = 35^\circ 16' 10''$ und $BAC = \psi = 21^\circ 23' 16''$ bekannt. Wie bestimmt man die Lage des Punktes A durch Rechnung und durch Konstruktion? 3. In eine gegebene Kugel mit dem Radius r einen geraden Kegel mit möglichst großem Volumen zu beschreiben und seine Oberfläche zu berechnen. 4. Jemand ist seit $n = 5$ Jahren $K = 6500$ M. schuldig, ohne Zinsen gezahlt zu haben. Er beabsichtigt die aufgelaufene Schuld durch $m = 12$ jährliche Ratenzahlungen zu tilgen, deren erste nach einem Jahre fällig ist. Wie groß ist die Rate zu bemessen, wenn Zinseszinsen zu $p = 5\%$ gerechnet werden?

Ostern 1903: 1. Innerhalb eines Kreises O sind zwei Punkte A und B gegeben, es soll durch die beiden Punkte ein Kreis gelegt werden, der den gegebenen Kreis berührt. 2. Zwischen zwei Punkten P und S in der Nähe der Orte Pfafferode und Schröterode bei Mühlhausen i. Thür. ist die Entfernung $PS = 7350$ m gemessen. Von den Kirchtürmen der Orte Weberstedt (W) und Issersheilingen (I) visiert man nach P und S und findet die Winkel: $PWS = \delta_1 = 31^\circ 15'$; $SWI = \delta_2 = 47^\circ 30'$; $PIW = \gamma_2 = 49^\circ 20'$ und $PIS = \gamma_1 = 21^\circ 0'$. Es ist die Entfernung WI der Kirch-

türme von Weberstedt und Issersheilingen zu berechnen. 3. Vom Mittelpunkte einer Kugel mit dem Radius r liegt ein leuchtender Punkt um den $n=3$ fachen Radius entfernt. Es ist das Verhältnis des beleuchteten zum unbeleuchteten Teile der Kugeloberfläche zu berechnen. 4. Die Einwohnerzahl einer Stadt ist heute 33000. Wie groß war dieselbe vor 12 Jahren, wenn angenommen wird, dass sie in der Zwischenzeit jährlich um 1% gewachsen ist? Die Rechnung ist zunächst ohne und dann zur Prüfung des Resultates mit Gebrauch der Logarithmentafeln auszuführen.

6. Der technische Unterricht.

1. Turnen. Die Anstalt besuchten im Sommer 197, im Winter 196 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungsarten	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
Auf Grund eines ärztl. Zeugnisses:	18	16	—	—
Aus andern Gründen:	—	—	—	—
Zusammen:	18	16	—	—
Also von der Gesamtz. der Schüler:	9 %	8,2 %	— %	— %

123 Schüler — 62% der Gesamtzahl — sind Freischwimmer; von diesen haben 10 das Schwimmen im Berichtsjahre erlernt.

2. Zeichnen. 2 Std. II b—I. Zeichnen nach der Natur. Im Sommer Übungen im Freien, im Winter Farbenstudien, Stilleben. Es nahmen daran teil im Sommer 18, im Winter 7 Schüler.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden

von allgemeinerer Wichtigkeit.

(Datum der Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums zu Magdeburg.)

1902. April 5. »Es ist unausgesetzt dafür zu sorgen, daß die Schüler durch alle Klassen mit Entschiedenheit und nötigenfalls mit Strenge an eine sorgfältige, leserliche und gefällige Handschrift gewöhnt und vor dem Unfuge einer unleserlichen Namensunterschrift bewahrt werden. — Fortan ist allgemein sowohl

in die gewöhnlichen Zeugnisse bis in die Oberprima hin als auch in die Reifezeugnisse über die bestandene Schlußprüfung ein Urteil über die Handschrift des Schülers aufzunehmen, dabei auch ausdrücklich zu rügen, falls er etwa die Neigung zeigt, seinen Namen undeutlich zu schreiben. — In den Verwaltungsberichten ist der Gegenstand besonders und eingehend zu behandeln.«

April 15. Es werden die Gesichtspunkte mitgeteilt, nach denen der Zeichenunterricht zu erteilen ist.

April 17. Die Personalveränderungsnachweisungen sind künftig nicht mehr halb-, sondern vierteljährlich einzureichen (und zwar in zwei Ausfertigungen, Febr. 21).

Juni 6. Eine Abschrift des fünften Nachtrages zum Normalstatut vom 4. Mai 1892 wird übersandt. (Er wird hier zu Ostern eingeführt werden.)

Juli 26. Es werden Bestimmungen getroffen über das »Zeugnis der Reife für Prima« für solche Schüler der höheren Lehranstalten, denen die Reife für Prima ordnungsmäßig zuerkannt worden ist. — Ebenso über die Prüfung sogen. Extraneer behufs Nachweisung der Reife für Prima.

Oktober 27. Mit Beginn des Schuljahres 1903/04 ist die neue deutsche Rechtschreibung für den Unterricht maßgebend. Doch wird für Schulbücher mit Ausnahme der Lehrbücher für den grundlegenden deutschen Schreib- und Leseunterricht eine Übergangszeit bis Ostern 1908 gewährt. (Wir üben die neue Rechtschreibung schon im Winter ein.)

Dezember 19. Bezüglich der »Ergänzungsprüfungen« werden neue Anordnungen mitgeteilt.

1903. Januar 17. Schülerzählkarten werden zur Ausfüllung zugeschickt, nach denen »die Alters-, Heimats- und Unterbringungs-Verhältnisse der Schüler der öffentlichen höheren Lehranstalten ermittelt werden sollen.«

Außerdem wurde mehrfach die Ausfüllung statistischer Fragebogen befohlen und wiederholt die Anschaffung neu erschienener Werke und Zeitschriften empfohlen.

III. Chronik.

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres trat Dr. Schoeps als Probekandidat und wissenschaftlicher Hilfslehrer in das Lehrerkollegium ein und übernahm den Unterricht des zu Michaelis abgegangenen Hilfslehrers Schmeisser. Leider verläßt er uns nach fleißiger, gewissenhafter und erfolgreicher Tätigkeit schon zu Ostern wieder, um eine Oberlehrerstelle an der Oberrealschule in Elberfeld anzutreten. Um den häufigen Wechsel in der Hilfslehrerstelle, der schwere Nachteile

mit sich gebracht hat, zu vermeiden, beschlossen die städtischen Behörden gegen Ende des Jahres auf den Antrag des Unterzeichneten, die Hilfslehrerstelle von Ostern ab in eine feste Oberlehrerstelle zu verwandeln; doch ist es nicht gelungen, für diese einen ganz geeigneten Herrn zu gewinnen, und wir sind deshalb zunächst für das Sommerhalbjahr wieder auf einen Probekandidaten angewiesen. Hoffentlich kann wenigstens zu Michaelis die Stelle endgültig besetzt werden.

Auch in diesem Schuljahr sind vielfach längere Vertretungen nötig gewesen. Gleich zu Anfang fehlte Oberlehrer Wilmers, der noch bis zum 1. Mai Urlaub hatte; seinen Unterricht übernahmen auch jetzt die Herren Superintendent Clüver, Diakonus Nebelsieck — denen wir dafür zu ganz besonderem Danke verpflichtet sind —, Proff. Dr. Weissenborn, Dr. Jordan und Dr. Wolzendorff und Oberlehrer Blüthgen. — Dann mußte vom 12. Mai bis zu den Hundstagsferien Zeichen- und Turnlehrer Ullrich behufs einer ernstlichen Kur wegen eines Hals- und Nasenleidens seinen Unterricht aussetzen. — Vom 10. bis zum 20. Juni war Prof. Dr. Wolzendorff krank; vom 1. bis zum 29. Oktober war Oberlehrer Tamss, vom 11. März an Hilfslehrer Dr. Schoeps zu einer militärischen Übung eingezogen; vom 6. bis zum 12. Januar fehlte Prof. Wilmers, vom 6. bis zum 21. Januar der Unterzeichnete, vom 3. bis zum 9. Februar Lehrer Hecht wegen Krankheit. Bei diesen vielen Störungen hat es trotz der größten Bereitwilligkeit der Kollegen zu Vertretungen nicht ausbleiben können, daß die Erfolge des Unterrichts hier und da etwas beeinträchtigt worden sind.

Am 19. Mai starb der Untersekundaner Paul Weymar nach langen Leiden; Lehrer und Schüler erwiesen ihm die letzte Ehre.

Am 2. Juni wurde das Schulfest gefeiert: Prof. Dr. Weissenborn sprach, anknüpfend an die Art der Feier vor 50 Jahren, über die Entwicklung der lateinischen Schule seit der Reformation; der Vortrag mehrerer Gesangstücke und deutscher, lateinischer und griechischer Dichtungen durch Schüler gaben eine Anschauung von jener früheren Weise.

Im Juni machten die Klassen Prima und Sekunda unter Leitung von Lehrern eintägige Ausflüge nach dem Inselsberg und Ruhla, der Wartburg und dem Schwarzatal.

Während der Hundstagsferien traf zu unser aller Freude die Nachricht ein, daß Oberlehrer Wilmers zum Professor ernannt worden sei.

Am 3. August feierte die Stadt die hundertjährige Wiederkehr des Tages ihrer Einverleibung in Preußen. Die Anstalt beging das Fest am 2. August durch einen Aktus, bei dem Prof. Dr. Jordan eine kurze Übersicht über die Geschichte Mühlhausens bis 1803 gab und aus jener Zeit stammende Mühlhäuser Gedichte vortragen ließ, sowie durch Beteiligung an einem Umzuge der sämtlichen städtischen Schulen, der von der Burg durch die Hauptstraßen ging und am Gymnasium mit patriotischen Gesängen und einem vom Unterzeichneten ausgebrachten Hoch auf Se. Majestät endete. Die Hundstagsferien waren mit Be-

willigung des Königl. Prov.-Schulkollegiums um acht Tage auf die Zeit vom 29. Juni an vorgeschoben. Um die patriotischen Feste nicht zu sehr zu häufen, sahen wir von der gewöhnlichen Feier des Sedantages ab und begnügten uns damit, am 1. September bei dem Morgengebete des Tages zu gedenken und am 2. September Klassenausflüge zu machen.

Am 10. November genossen die Lehrer und die konfirmierten Schüler gemeinsam das hl. Abendmahl.

Am 14. November besuchte Herr General-Superintendent D. Holtzheuer den Religions-Unterricht in sämtlichen Klassen. Er sprach sich über seine Beobachtungen durchaus befriedigt aus und gab den Lehrern dankenswerte Winke.

Am 27. Januar sprach Oberlehrer Blüthgen über Pflichttreue.

Die Reifeprüfungen hielt Herr Prov.-Schulrat Dr. Beyer am 5. Sept. und am 9. März ab (s. IV 3).

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Schülerzahl im Schuljahr 1902—1903.

	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Ia.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1902	26	18	28	23	33	24	17	12	11	192
2. Abgang bis zum Schluß 1901/02	1	—	4 2 m. Z.	—	1 m. Z.	2 m. Z.	1	—	7 (6 Ab.)	16
3. a) Zugang d. Versetzung Ostern 1902	—	22	17	21	23	27	17	12	8	147
b) Zugang durch Aufnahme	15	—	2	1	1	1	—	1	—	21
4. Bestand Anfang 1902	18	23	22	22	29	33	21	17	12	197
5. a) Zugang im Sommersemester 1902	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
b) Abgang im Sommersemester 1902	—	—	—	—	—	2	—	1	3 Abit.	6
6. a) Zugang Michaelis durch Versetzung	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
b) Zugang Michaelis durch Aufnahme	2	—	—	—	—	1	1	—	—	4
7. Bestand Michaelis 1902	21	23	22	22	29	32	22	13	12	196
8. a) Zugang im Wintersemester 1902/03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Abgang im Wintersemester 1902/03	—	1	1	1	1	—	—	—	—	4
9. Bestand am 1. Februar 1903	21	22	21	21	28	32	22	13	12	192
10. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1903	10 ₆	11 ₃	12 ₁₀	13 ₆	14 ₁₀	16 ₁	17 ₃	18 ₅	18 ₆	

2. Abiturienten.

a) Michaelis 1902.

Nr.	Vor- und Zuname	Geburtstag	Geburtsort	Kon- fession	Stand des Vaters	Wohnort	Zeit des Aufenthaltes		Gewähl- ter Beruf
							auf der Schule	in Prima	
1.	Hugo Seyferth	3. Sept. 1881	Braun- schweig	ev.	Kaufmann †	Mühlhausen	6½ J.	2½ J. 1 J. in Ia	Jura
2.	Hans Köbke	10. Juli 1884	Greifswald	„	Universitäts- Beamter	Greifswald	9½ J., hier 1½ J.	„	Jura
3.	Johannes Gutbier	5. Juni 1881	Langensalza	„	Stadtarchivar	Langensalza	12½ J., hier 1 J.	„	Philo- logie

b) Ostern 1903.

1.	Rudolf Brandt	20. Okt. 1882	Torgau	ev.	Strafanstalts- Direktor	Coswig in Anhalt	11 J., hier 3 J.	3 J., 1½ J. in Ia	Jura
2.	Otto Hollstein*)	17. Okt. 1884	Eschwege	„	Lehrer	Eschwege	9 J., hier 3 J.	2 J., 1 J. in Ia	Math. u. Natur- wissen- schaft.
3.	Hans Freund*)	2. Sept. 1884	Mühlhausen	„	Kaufmann	Mühlhausen	9 J.	„	„
4.	Johannes Gross	8. Dez. 1884	„	„	Architekt	„	10 J.	„	Offizier
5.	Kurt Heilbrun	1. Nov. 1884	„	jüd.	Kaufmann	„	9 J.	„	Medizin
6.	Robert Scholvien	3. Jan. 1884	„	ev.	Brauerei- besitzer	„	10 J.	„	Medizin
7.	Felix Loeffler	20. Nov. 1884	„	kathol.	Lehrer	„	9 J.	„	Jura

*) Von der mündlichen Prüfung befreit.

3. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kathol.	Jüdisch
1. Am Anfang des Sommersemesters	151	35	11	184	6	7
2. Am Anfang des Wintersemesters	151	32	13	183	6	7
3. Am 1. Februar 1903	150	29	13	179	6	7

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Bibliothek.

a) Geschenke:

Vom Königl. Ministerium der geistlichen pp. Angelegenheiten: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, Jahrgang XI. Ascherson, deutscher Universitätskalender. H. Bohn, die physikalischen Apparate und Versuche einfacher Art aus dem Schäffermuseum. — Vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium: Neujahrsblätter der historischen Kommission der Provinz Sachsen No. 27. — Von der Stadtbehörde: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, Jahrgang XI. Neue Mitteilungen auf dem Gebiete hist.-antiquar. Forschungen, Bd. XXI, Heft 2. Die Festschriften zur hundertjährigen Zugehörigkeit des Stadt- und des Landkreises Mühlhausen i. Th. zu Preußen. — Vom Reichskommissar: Katalog der Ausstellung des deutschen Reiches in Paris 1900. — Vom Verleger: das 19. Jahrhundert in Bildnissen.

Für diese Geschenke sage ich im Namen der Anstalt meinen ergebensten Dank.

b) Neu angeschafft für die **Lehrerbibliothek** sind:

Seidel, Hohenzollernjahrbuch für 1901 und 1902. v. Wilamowitz-Möllendorf, Reden und Vorträge. Hamm, Hochstetter & Pokorny, allgemeine Erdkunde, 5. Aufl. Andresen, Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit im Deutschen. Chamberlain, die Grundlagen des 19. Jahrhunderts, 3. Aufl. Mehlhorn, aus den Quellen der Kirchengeschichte, Heft 1 und 2. Vogel, Nachschlagebuch über Fragen der neuen deutschen Orthographie. Nissen, italische Landeskunde, Bd. 2. Jacobs, Geschichte der in der Provinz Sachsen vereinigten Gebiete. Wölfflin, die klassische Kunst (Einführung in die italienische Renaissance). Delbrück, Geschichte der Kriegskunst im Rahmen der politischen Geschichte, Bd. II, 2. Greef und John, lexicon

Taciteum, fasc. XV und XVI. Thesaurus linguae latinae, Fortsetzung. Taine, die Entstehung des modernen Frankreich. Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands, Bd. IV, 1. Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt, Anhang zu Bd. II. Beier, die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer, 2. Aufl. Pöhlmann, Geschichte des antiken Kommunismus und Sozialismus. Irmer, das höhere Schulwesen in Preußen von 1874—1902. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, Bd. XVI. v. Sybel, Weltgeschichte der Kunst im Altertum. Eucken, der Wahrheitsgehalt der Religion. Lampert, die Völker der Erde, Bd. I. Lexis, die Reform des höheren Schulwesens in Preußen. Bär und Quensel, Bildersaal deutscher Geschichte.

Zeitschriften wurden gehalten:

Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. Neue Jahrbücher für klassisches Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur und für Pädagogik. Zeitschrift für Gymnasialwesen. Literarisches Centralblatt.

c) Für die **Schülerbibliothek** wurden angeschafft:

Blüthgen, das Geheimnis des dicken Daniel und anderes. Kleinschmidt, in Forsthaus Falkenhorst, neue Folge. Hebel, Geschichten aus dem rheinischen Hausfreund. Otto, Märchenschatz. Stöber, aus dem Altmühltale. Witowski, Goethe. Scheel, Lesebuch aus Gustav Freytags Werken. Klee, Hausmärchen aus Altgriechenland. Wägner, nordisch-germanische Götter und Heroen. Thiele, Bilder aus Thüringens Sage und Geschichte. Klee, sieben Bücher deutscher Volksagen. Klee, Friedrich der Große. Volz, Geschichte der neuesten Zeit. Schillmann, Bilderbuch zur preußischen Geschichte. Capelle, die Freiheitskriege 1813 bis 15. Vollmer, der deutsch-französische Krieg 1870/71. Janke, Feldbriefe eines Kriegsfreiwilligen von 1813. Pestalozzi-Verein, die Provinz Sachsen in Wort und Bild, Bd. II. Tiesmeyer, aus des Heilandes Heimat. Schmeil, Leitfaden der Zoologie. Lange und Ihle, die Großschmetterlinge Deutschlands (Lieferung 1—6). Hammer, Europas Tierwelt. Lampert, Bilderatlas des Tierreichs. Willkamm, Bilderatlas des Pflanzenreichs. Donath, physikalisches Spielbuch für die Jugend. Pokorny, Naturgeschichte des Tierreichs. Reichenbach, Buch der Tierwelt. Wurm, Waldgeheimnisse. Beier, die Berufsausbildung nach den Berechtigungen der höheren Lehranstalten in Preußen. Warnecke, Hauptwerke der bildenden Kunst. — Fortsetzung, Ersatz und Verdoppelung vorhandener Werke.

B. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

Physikal. Kabinet: Ein Universalapparat für Magnetismus und Elektrizität nach K. Zepf. Ein Werkzeugschrank.

C. Zur Ausschmückung des Schulgebäudes dienen zwei eingerahmte Bilder (Künstler-Steinzeichnungen), die Herr Buchhändler E. Hey der Anstalt zum Geschenk machte. Ich wiederhole hier meinen herzlichen Dank.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Die für das Gymnasium bestimmten Legate sind stiftungsmäßig verteilt worden.

2. Das eine Tilesius-Stipendium hatte auch in diesem Jahre der cand. med. A. Reinhardt, das andere bis Michaelis der stud. phil. R. Thiede, später der stud. theol. M. Walther. Das erstere wird jetzt frei. Bewerbungen sind bis zum 15. April an den Unterzeichneten zu richten, von bereits studierenden früheren Schülern unter Beifügung eines Sitten- und eines Fleißzeugnisses.

3. Die Turnstiftung ist in diesem Jahre dem Abiturienten Rob. Scholvien verliehen worden.

4. Als Prämien schenkte der Magistrat 6 Exemplare der Festschrift zum 3. August 1902 von Prof. Dr. Jordan. Sie werden bei Schluß des Schuljahres verteilt werden. — Von den vorgesetzten Behörden wurden mehrfach patriotische Schriften zur Verteilung an fleißige Schüler übersandt. — Auch für diese Geschenke sage ich unsern ergebensten Dank.

VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

1. Die Lage der Ferien für das Jahr 1903 ist vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium in folgender Weise festgesetzt: Ostern vom 2. bis zum 15. April, Pfingsten vom 30. Mai bis zum 3. Juni, Sommer vom 5. Juli bis zum 3. August, Herbst vom 27. September bis zum 12. Oktober, Weihnachten vom 20. Dezember bis zum 4. Januar einschließlich.

2. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 16. April. Anmeldungen neuer Schüler nehme ich Donnerstag den 2. April von 11—12 Uhr in dem Lehrerzimmer des Schulgebäudes an; mitzubringen sind der Impfschein und das Abgangs- oder letzte Zeugnis der bisher besuchten Schule. Die Wahl der Pension für auswärtige Schüler bedarf meiner vorherigen Zustimmung.

Mühlhausen i. Thür. den 21. März 1903.

Drenckhahn, Direktor.

C. Zur Ausschneidung
(Künstler-Steinzeichnung)
schenke machte. Ich wie

und Unte

1. Die für das C...
teilt worden.
2. Das eine Ti...
cand. med. A. Reinhardt,
der stud. theol. M. Walt...
zum 15. April an den U...
Schülern unter Beifügung
3. Die Turnst...
vien verliehen worden.
4. Als Prämie...
zum 3. August 1902 vor...
verteilt werden. — Von...
Schriften zur Verteilung...
schenke sage ich unsern

an die

1. Die Lage de...
Schul-Kollegium in folg...
Pfingsten vom 30. Mai...
Herbst vom 27. Septem...
bis zum 4. Januar eins...
2. Das neue S...
neuer Schüler nehme i...
Lehrerzimmer des Schu...
Abgangs- oder letzte Z...
für auswärtige Sch...
Mühlhausen

ei eingerahmte Bilder
der Anstalt zum Ge

hülern.

d stiftungsmäßig ver-

in diesem Jahre der
phil. R. Thiede, später
Bewerbungen sind bis
studierenden früheren
sses.

iturienten Rob. Schol-

plare der Festschrift
Schluß des Schuljahres
mehrfach patriotische
Auch für diese Ge-

Eltern.

om Königl. Provinzial-
a 2. bis zum 15. April,
di bis zum 3. August,
ten vom 20. Dezember

6. April. Anmeldungen
n 11—12 Uhr in dem
r Impfschein und das
Die Wahl der Pension
zustimmung.

ahn, Direktor.





